

# BERICHTE UND DOKUMENTE

## Ausbildung und Beschäftigung von jungen Erwachsenen in der Bundesrepublik Deutschland

### Stand und Perspektiven beruflicher Integrationsforschung (1)

GISELA WESTHOFF

Ausbildung und eine qualifizierte Berufstätigkeit stehen nach wie vor im Zentrum des Interesses junger Menschen. Seit Mitte der siebziger Jahre ist die Bildungsbeteiligung kontinuierlich gestiegen. Geburtenstarke Jahrgänge, Ausbildungsplatzmangel und in jüngster Zeit drastische Personaleinsparungen im Zuge von Rationalisierungen in den Betrieben haben aber dazu geführt, daß es zunehmend schwieriger wird, Ausbildungs- und Berufswünsche zu realisieren. Das gilt vor allem für die junge Generation, die einerseits einen hohen Qualifikationsstand erreicht hat und andererseits bei dem Versuch, im Arbeitsleben „Fuß zu fassen“, mit erheblichen Schwierigkeiten konfrontiert wird. Sie trifft der umfassende Personalabbau in der deutschen Industrie in besonders hohem Ausmaß.

Im Zentrum dieses Beitrages steht die berufliche Integration junger Menschen unter den gegenwärtigen Bedingungen. Ausgewählt wurde die Gruppe, die eine berufliche Ausbildung im dualen System absolviert. Hierbei

handelt es sich um einen Ausbildungsbereich, der in Deutschland derzeit pro Jahrgang etwa zwei Drittel der Jugendlichen qualifiziert. Der Beitrag befaßt sich vorrangig mit den Übergangsprozessen nach Abschluß der Ausbildung, der Überwindung der „zweiten Schwelle“ ins Erwerbsleben (2). Da jedoch die beiden „Schwellen“ nicht isoliert voneinander zu betrachten sind, werden auch Hinweise auf Forschungsergebnisse über die Situation an der „ersten Schwelle“ sowie einige Eckdaten zum dualen System vorangestellt.

#### 1. Das duale System der beruflichen Bildung im Spiegel der Zahlen

Den Stellenwert der dualen Berufsbildung im gesamten Bildungssystem in Deutschland spiegeln die folgenden Eckdaten wider:

- 67% eines Altersjahrgangs beginnen eine Ausbildung im dualen System; die durchschnittliche Ausbildungsdauer beträgt 2,8 Jahre.
- 600.000 Betriebe bilden aus, davon beschäftigen zwei Drittel weniger als 50 Mitarbeiter.
- Das Durchschnittsalter zu Beginn der Ausbildung beträgt 18 Jahre.
- 10-15% der Jugendlichen besuchen nach der Ausbildung eine Hochschule oder Fachhochschule.

Die Kosten der Ausbildung tragen die Betriebe selbst. Nach deren Angaben liegen sie zwischen 3.000 und 20.000 DM pro auszubildender Person jährlich (3). Die Unterschiede werden vor allem erklärt durch

- das Verhältnis zwischen systematischer Ausbildung und der Ausbildung am Arbeitsplatz,
- das Ausbildungspersonal (Teilzeit- oder Vollzeitausbilder),
- die Ausbildungsvergütung.